

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Anhang

zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008

mit den Anlagen

1. Verbindlichkeitspiegel
2. Mitgliederverzeichnis (Aufsichtsrat)

## I. Allgemeine Angaben

Die Stadtverkehrsgesellschaft mbH der Stadt Bergisch Gladbach ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, die jedoch auf der Grundlage des § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Rechnung legt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt. Sie sind, sofern handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen, an den ertragsteuerlichen Vorschriften ausgerichtet.

## III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Bilanz

Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB gegliedert.

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu den Restbuchwerten zum 31.12.2005 auf die Stadt Bergisch Gladbach übertragen.

### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten keine Beträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Nebenkostenabrechnungen der vermieteten Objekte.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die zu erstattende Zinsab-schlagsteuer sowie den Solidaritätszuschlag und debitorische Kreditoren.

### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen die Bestände der Girokonten bei der Kreissparkasse Köln sowie der Paffrather Raiffeisenbank. Sie sind durch die Tagesgeldauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Des Weiteren betreffen sie einen Kassenbestand, dessen Höhe durch den Kassenbuchbestand nachgewiesen ist.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen gezahlte Versicherungsprämien für das Ge-schäftsjahr 2009.

## Eigenkapital

### Stammkapital

Gemäß § 4 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wurde Stammkapital i.H.v. EUR 25.000,00 gebildet, dass in voller Höhe eingezahlt wurde.

### Rückstellungen

Sie wurden für sonstige Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach feststehen, nicht aber der Höhe nach genau bemessen werden konnten.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für nicht abgerechnete Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und decken alle bis zur Bilanz-aufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, ab. Sie wurden mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

### Verbindlichkeiten

Es bestehen nur Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind zu ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch adäquate Unterlagen nachgewiesen.

### Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter enthalten im Wesentlichen die Überzahlungen der Zuschüsse zur Verlustabdeckung.

Ein Verbindlichkeitspiegel, gegliedert nach Fristigkeiten, ist als Anlage 1 beigefügt.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind weder wesentliche periodenfremde Aufwendungen noch periodenfremde Erträgen enthalten.

#### IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

#### V. Sonstige Angaben

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nach § 285 Nr. 9 HGB gewährte Leistungen für die Aufsichtsratsmitglieder i.H.v. EUR 166,00 enthalten.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB ist auf die Angabe der Höhe der Geschäftsführervergütung i.S.v. § 285 Nr. 9 HGB verzichtet worden.

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in Anlage 2 aufgezählt.

Im Berichtsjahr ist durchschnittlich 1 Mitarbeiter beschäftigt worden.

## VI. Ergebnisverwendung

Die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 169.918,64 ab, der aus der Kapitalrücklage abgedeckt wird.

Bergisch Gladbach, den 22.09.2009



Stephan Schmickler  
(Geschäftsführer)